

Theater in der Kita

Ein ganz besonderer Nachmittag stand bevor. Die Aufregung war bei den Kindern und den Erwachsenen deutlich zu spüren. Würde alles gut gehen? Würde nichts vergessen werden? Und würden alle Familien den Einladungen folgen, die sie erhalten hatten? Es blieb spannend bis zum Schluss. Doch eines nach dem anderen. Beginnen wir mit unserer spannenden Reise ins Märchenland, im Januar 2018. Damals machten wir uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg, ein Thema für unsere Faschingsfeier zu suchen. Und wer lange und gründlich sucht, der findet schließlich auch was. Und so kam es, dass die Kinder sich das Thema „Märchen“ wünschten. D.h. sie stimmten darüber ab, denn alle wollten Ritter, Prinzen, Prinzessinnen, Helden, Hexen, Zauberer, Feen und weitere Fantasy Gestalten sein. Also war das Thema „Märchen“ geboren.

Die Kinder suchten Märchen aus, die sie gerne hören wollten, unter anderem war eines davon „Dornröschen“. An unserer Faschingsfeier kam eine Puppenspielerin in die Kita. „Viola mit ihrem Wunderkoffer“ wird sie genannt. Und sie begeisterte die Kinder mit eben diesem Märchen. Schließlich war dies auch Thema im Stuhlkreis, in den Kinderkonferenzen und in aller Munde bei den Kindern und bei den Erwachsenen. So wurden Spiele dazu gespielt, wozu wir natürlich entsprechende Requisiten benötigten. Wie zum Beispiel ein Pferd, ein Schwert, eine Krone für den König und ein Kleid für die Prinzessin und vieles andere mehr. Das war der Zeitpunkt, als aus der Idee zu Fasching, das Projekt „Märchen“ wurde, mit dem Schwerpunkt „Dornröschen“. Und es dauerte nicht lange, da wuchs die Idee, dass wir die Familien der Kinder damit einbeziehen wollten. Ein Eltern – Kind Nachmittag sollte es sein. Genauer gesagt, ein Eltern – Kind Märchennachmittag, an dem das Märchen „Dornröschen“ als Theaterstück aufgeführt werden sollte. Von den Kindern natürlich. So begannen die großen Vorbereitungen.

Zuerst wurden mit den Kindern die Rollen überlegt, die wir brauchten und an die einzelnen Darsteller verteilt. Das war gar nicht so einfach, da z.B. die Rolle des Dornröschens nur einmal zu vergeben war. Also musste schließlich das Los entscheiden.. Zu guter Letzt waren alle Kinder mit ihren Rollen zufrieden. Jetzt musste auch noch ein Drehbuch her, ein Ablaufplan erstellt und viele organisatorische Fragen geklärt werden. Das gestalten der Kostüme lief dabei parallel, ebenso wie das Anfertigen eines entsprechenden Bühnenbildes mit allen dazu notwendigen Requisiten. Jedes Kind konnte seine eigene Ausstattung herstellen. Da wurden Kronen gebastelt, der Thron des König und der Königin gestaltet, Pferde, Schwerter und Ritterhelme geschaffen und jede Menge Feen und Zauberer Hüte entworfen. Es wurde gekleistert, geklebt, getackert, geschnibbelt und gebohrt was das Zeug hielt. Und neben all dem wuseln, gestalten und kreieren, übten wir auch mit den Kindern ihre Texte ein, sowie einen mittelalterlichen Tanz.

Am 17.04.18 war der große Tag schließlich gekommen. Nach vielen Tagen der Vorbereitung und üben, kamen Alle aufgeregt in die Kita. Generalprobe stand an! Mit allem pie, pa und po. Die Räume wurden für den Nachmittag gerichtet Das Bühnenbild wurde aufgebaut. Die Kostüme angezogen und letzte Verbesserungen durchgeführt. und für die richtige Beleuchtung gesorgt. Der Ton von Musik und Mikrofonen wurde eingestellt und mit allem was dazu gehörte, wurde geprobt. Schließlich stand fest: Wir waren bereit!

Um 16:00 Uhr kamen die Eltern und Familien der Kinder in die Kita. Teilweise genauso aufgeregt wie die Kinder selbst. In unserer festlich geschmückten Turnhalle wurden sie von den Erzieherinnen der Blauen Gruppe begrüßt und über den Ablauf des Nachmittages informiert. Über ausgehängte Collagen konnten sich die Eltern ein Bild davon machen, was in den letzten Wochen alles in dem Projekt „Märchen – Dornröschen“ geschehen war und sich auch ausgewählte Märchenbücher anschauen.

Nach der Begrüßung wurden die Kinder gesammelt und gingen hinter die Bühne des Theaters, zum Umziehen. In dieser Zeit unterhielt Hr. Klein, die Eltern mit einem pädagogisch-wissenschaftlichen Vortrag über Märchen und welche Bedeutung diese in der heutigen Zeit, für Kinder haben. Hierbei wurden unterschiedliche Aspekte beleuchtet und unter anderem auch der Frage nachgegangen: Sind Märchen für Kinder nicht zu gruselig? Nein! Versicherte Hr. Klein den aufmerksamen Eltern. Denn erstens: Märchen gehen immer gut aus und zweitens, Märchen stellen das „Böse“ und das „Gute“ ganz klar gegenüber. Und dies gibt den Kindern eine klare Struktur und Orientierung. Doch damit an dieser Stelle erst mal genug davon.

Nach dem Applaus der Eltern über den Vortrag, ging es dann endlich los. Die Kinder waren umgezogen und die Eltern wurden in den Theatersaal geführt. Die Falt Wand der Bühne war geschlossen und es herrschte Stille. Schließlich öffnete sich die Märchenbühne. Schon in diesem Moment, gab es erstaunliche „Ohhh’s“ und „Ahhh’s“ zu hören, denn die Kulisse der Bühne sah wirklich toll aus. Dann hieß es Bühne frei für unsere Darsteller. Mutig beschritten sie in ihren tollen Kostümen die Bühne. Die Kinder spielten ihre Rollen sehr gut. Sie sprachen ihre Texte, mimten und gestikulierten und fanden sich in ihren Aufgaben toll zurecht.

Nach ca. 30 Minuten, fand die Hochzeit von Dornröschen und dem rettenden Prinzen statt. Hierfür zeigten die Kinder einen mittelalterlichen Tanz und feierten somit gebührend die Vermählung. Das Publikum war aus dem Häuschen und forderte eine Zugabe. Und diese Zugabe war natürlich etwas Besonderes. Der mittelalterliche Tanz wurde wiederholt, doch nach ca. 20 Sekunden dröhnte moderner und harter Sound aus den Boxen, und die Kinder rockten im wahrsten Sinne des Wortes

die Bühne. Doch nicht nur das. Die Kinder stürmten dann in den Saal und forderten ihre Familien/Eltern dazu auf, mitzutanzen und innerhalb weniger Augenblicke wurde aus dem ruhigen Theatersaal, ein Rockkonzert mit einer tobenden, springenden und tanzenden Menge.

Schließlich versammelten sich die Kinder noch einmal auf der Bühne und erhielten einen nicht enden wollenden Applaus von ihren Zuschauern. Manche Eltern waren den Tränen nahe vor Freude und alle waren stolz auf die großartige Leistung ihrer Kinder. Dieser Nachmittag war für alle Beteiligten ein voller und großartiger Erfolg, von dem wir noch lange erzählen werden. Die Reise ins Märchenland fand so einen würdigen und herausragenden, tollen Abschluss.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir das Theater so umsetzen konnten, wie wir es mit den Kindern auch vorhatten. Vielen, vielen Dank!

Das Team der Blauen Gruppe



